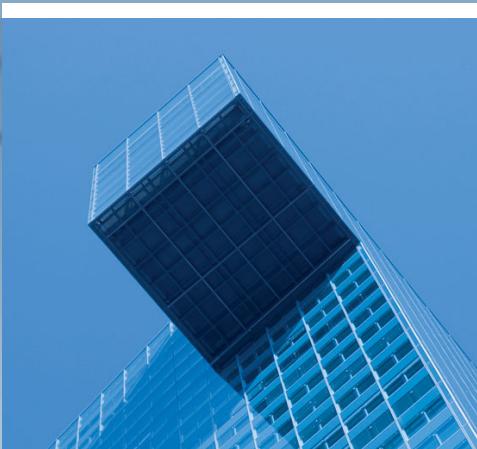


BRAIN FORCE



Halbjahresfinanzbericht 2008

Kennzahlen

| Ertragskennzahlen | | | 1-6/2007 | 1-6/2008 | Vdg. in % | Ultimo 2007 |
|-----------------------------|--|-----------|----------|----------|-----------|-------------|
| Umsatz | | in Mio. € | 47,75 | 52,26 | +9 | 98,33 |
| EBITDA | | in Mio. € | 1,30 | 3,90 | >100 | 0,35 |
| EBIT | | in Mio. € | -10,74 | 1,86 | >100 | -16,68 |
| Ergebnis vor Steuern | | in Mio. € | -10,95 | 1,44 | >100 | -17,91 |
| Ergebnis nach Steuern | | in Mio. € | -10,69 | 0,86 | >100 | -19,91 |
| Ergebnis je Aktie | | in € | -0,70 | 0,06 | >100 | -1,29 |
| Investitionen | | in Mio. € | 1,73 | 1,26 | -27 | 2,82 |
| Akquisitionen ¹⁾ | | in Mio. € | 1,31 | 2,34 | +79 | 10,05 |
| Mitarbeiter ²⁾ | | | 1.152 | 1.110 | -4 | 1.164 |

| Bilanzkennzahlen | | | 31.12.2007 | 30.06.2008 | Vdg. in % |
|-------------------|--|-----------|------------|------------|-----------|
| Eigenkapital | | in Mio. € | 26,27 | 27,12 | +3 |
| Nettoverschuldung | | in Mio. € | 6,53 | 9,62 | +47 |
| Capital Employed | | in Mio. € | 32,62 | 36,56 | +12 |
| Working Capital | | in Mio. € | 4,77 | 7,87 | +65 |
| Bilanzsumme | | in Mio. € | 74,34 | 72,03 | -3 |
| Gearing | | in % | 25 | 35 | - |

| Börsekennzahlen ³⁾ | | | 1-12/2007 | 1-6/2008 | Vdg. in % |
|-------------------------------|--|-----------|-----------|----------|-----------|
| Höchstkurs der Aktie | | in € | 3,46 | 2,58 | -25 |
| Tiefstkurs der Aktie | | in € | 1,76 | 1,89 | +7 |
| Ultimokurs der Aktie | | in € | 1,92 | 2,43 | +27 |
| Gewichtete Aktienanzahl | | in Tsd. | 15.387 | 15.387 | 0 |
| Ultimo Börsekapitalisierung | | in Mio. € | 29,54 | 37,39 | +27 |

| Segmente 1-6/2008 | Deutschland | | Zentral-Osteuropa | | Süd-Westeuropa | | Nordeuropa | | Holding und Sonstiges | |
|---------------------------|-------------|---------|-------------------|---------|----------------|--------|------------|---------|--------------------------|---------|
| in Mio. € und Vdg. in % | | | | | | | | | | |
| Umsatz | 24,08 | (+5%) | 7,73 | (+27%) | 14,60 | (+3%) | 5,86 | (+26%) | 0 | - |
| EBITDA | 1,89 | (>100%) | 0,46 | (+84%) | 1,11 | (-31%) | 0,84 | (+45%) | -0,40 | (>+74%) |
| EBIT | 1,08 | (>100%) | -0,07 | (-17%) | 0,79 | (+10%) | 0,49 | (>100%) | -0,43 | (+73%) |
| Gesamtinvestitionen | 0,41 | (-61%) | 0,05 | (>100%) | 0,48 | (+92%) | 0,29 | (-24%) | 0,03 | (0%) |
| Mitarbeiter ²⁾ | 424 | (-8%) | 174 | (+9%) | 409 | (-6%) | 93 | (+9%) | 10 | (-17%) |

1) inklusive Zahlungen mit eigenen Aktien sowie variable Kaufpreisanteile aus Vorperioden

2) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode

3) Wiener Börse

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre,

das zweite Quartal 2008 hat für die BRAIN FORCE HOLDING AG eine sehr positive Ergebnisentwicklung gebracht und den Erfolg unseres Konsolidierungskurses erneut unter Beweis gestellt. Seit wir diesen Weg gehen, zeigt sich eine kontinuierliche Verbesserung der Ertragskraft, nunmehr das dritte Quartal in Folge.

Der Konzern steigerte im ersten Halbjahr 2008 den Umsatz um 9% auf 52,26 Mio. €. Die im Juli 2007 akquirierte SolveDirect trug dazu 2,59 Mio. € bei, woraus sich ein organisches Umsatzwachstum von rund 4% errechnet. Die höheren Umsätze und vor allem die Konzentration auf die profitablen zukunftsträchtigen Bereiche sorgten für eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse. Mit 3,90 Mio. € lag das EBITDA in den ersten sechs Monaten um 200% über dem Vorjahreswert. Das EBIT erreichte im Berichtszeitraum 1,86 Mio. €, während in den ersten sechs Monaten 2007 ein operativer Verlust von 10,74 Mio. € angelaufen war, der zum Großteil aus hohen außerplanmäßigen Abschreibungen von 9,29 Mio. € resultierte.

Zur erfreulichen Entwicklung im laufenden Jahr haben in erster Linie die Ergebnisse in den Regionen Deutschland und Nordeuropa beigetragen, wo wir EBITDA und EBIT sehr deutlich steigern konnten. In Zentral-Osteuropa hat sich das EBIT der Bereiche Professional und Payroll Services in Österreich stark verbessert, während das Geschäftsfeld Service-Management von SolveDirect den hohen Erwartungen nach wie vor nicht gerecht wird. Die Region Süd-Westeuropa lag auch bereinigt um die außerplanmäßigen Abschreibungen unter dem Vorjahr, was zum einen auf Restrukturierungen im Technology & Infrastructure Bereich und zum anderen aus der erstmaligen Verrechnung von Markenlizenzkosten der Holding an die operativen Bereiche resultiert. Aus diesen Konzernverrechnungen sowie durch weitere Kosteneinsparungen hat sich das Ergebnis im Segment Holding und Sonstiges deutlich verbessert. In Summe konnten wir im ersten Halbjahr auch nach Zinsen und Steuern einen Gewinn von 0,86 Mio. € ausweisen, nachdem im Vorjahr ein Verlust von 10,69 Mio. € angefallen war.

Im Zuge des Übernahmeangebots der BF Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (BFIB) für Aktien der BRAIN FORCE HOLDING AG ist eine Entscheidung gefallen. Nach Ablauf des Übernahmeangebots am 22. Juli hält die BFIB, eine Tochter der Cross Industries AG und der Unternehmens Invest AG, aktuell 47,46% der BRAIN FORCE Aktien und verfügt inklusive des Stimmbindungsvertrages mit der BEKO Holding AG über Stimmrechte in Höhe von 53,14%. Seit der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Mai sind die neuen Besitzverhältnisse auch in der Zusammensetzung unseres Aufsichtsrates reflektiert. Die Aktionäre wählten mit Stefan Pierer, Josef Blazicek, Michael Hofer und Friedrich Roithner vier neue Mitglieder in den Aufsichtsrat. Während Wolfgang Hickel wiedergewählt wurde, haben Christian Schamburek und Christian Wolff ihre Mandate zurückgelegt. Die Funktionsperioden von Christoph Senft und Peter Kotauczek laufen noch bis 2010.



Günter Pridt,
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Gute Ergebnisentwicklung in
nahezu allen Bereichen

Neuer Großaktionär und
Änderungen im Aufsichtsrat

**Bisherige Guidance für 2008
gut abgesichert**

Für die weitere operative Ergebnisentwicklung bin ich zuversichtlich. Unsere bisherige Guidance für das Gesamtjahr 2008 von zumindest 100 Mio. € Umsatz, 6 bis 7 Mio. € EBITDA sowie 2 bis 3 Mio. € EBIT scheint aus heutiger Sicht gut abgesichert. Rein operativ ist sogar ein Übertreffen dieser Ziele wahrscheinlich. Wir können jedoch weitere Restrukturierungsmaßnahmen und Abschreibungen zur Bereinigung von Altlasten nicht ausschließen und erst nach Abschluss des dritten Quartals eine Entscheidung darüber treffen. Am 12. November werden wir vorläufige Ergebnisse zum dritten Quartal veröffentlichen sowie einen konkreten Ausblick für 2008 und eine erste Guidance für 2009 geben.

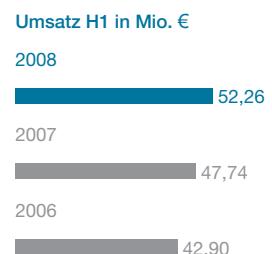
Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Peter Birkert".

Lagebericht

Ertragslage im ersten Halbjahr

Der Konzernumsatz stieg in den ersten sechs Monaten um 9% auf 52,26 Mio. €. Die erstmals ganzjährige Konsolidierung der SolveDirect.com Internet-Service GmbH, Österreich, trug zum Umsatz 2,59 Mio. € bei und das organische Umsatzwachstum erreichte 4%. Auf Segmentbasis verzeichneten Zentral-Osteuropa mit +27% auf 7,73 Mio. € durch die Akquisition von SolveDirect sowie Nordeuropa durch ein stark steigendes Service-Geschäft mit +26% auf 5,86 Mio. € jeweils zweistellige Zuwachsraten. Deutschland legte beim Umsatz um 5% auf 24,08 Mio. € und Süd-Westeuropa um 3% auf 14,60 Mio. € zu.



Das Konzern-EBITDA erhöhte sich im Berichtszeitraum von 1,30 auf 3,90 Mio. €. Den Hauptanteil zu dieser deutlichen Ergebnisverbesserung hat die Region Deutschland beigetragen, deren EBITDA von schwachen 0,41 Mio. € im ersten Halbjahr 2007 auf nunmehr 1,89 Mio. € gestiegen ist. Dies war auf die erfolgreiche Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen und Kosteneinsparungen in unseren Gesellschaften in München und Frankfurt zurückzuführen. Der EBITDA-Zuwachs um 84% auf 0,46 Mio. € in Zentral-Osteuropa wurde von den Geschäftsfeldern Payroll Services und Service-Management (SolveDirect) in Österreich sowie unserer Gesellschaft in Tschechien ermöglicht. Nordeuropa erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahr aufgrund steigender Service-Umsätze ein um 45% höheres EBITDA von 0,84 Mio. €. In Süd-Westeuropa musste hingegen ein EBITDA-Rückgang von 1,61 auf 1,11 Mio. € ausgewiesen werden, was zum einen auf Restrukturierungen im Bereich Technology & Infrastructure in Italien und zum anderen auf eine veränderte Konzernverrechnung zurückzuführen ist.



Auch das EBIT (operatives Ergebnis) konnte von den erwähnten Entwicklungen profitieren und stieg im Konzern auf 1,86 Mio. €, während im Halbjahr 2007 noch ein Verlust von 10,74 Mio. € verzeichnet wurde. Im Vorjahres-EBIT waren außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte in Höhe von 9,29 Mio. € enthalten. Alle Segmente mit Ausnahme von Zentral-Osteuropa erwirtschafteten deutlich bessere operative Ergebnisse als im Jahr davor. Der leichte Rückgang in Zentral-Osteuropa ist auf Abschreibungen von 0,44 Mio. € aus der Kaufpreisallokation bei SolveDirect zurückzuführen.

Starke operative Ergebnisverbesserung im 1. Halbjahr 2008

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der höheren Finanzverbindlichkeiten, die vorwiegend zur Finanzierung der SolveDirect Akquisition aufgenommen wurden, von -0,18 auf -0,43 Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern erreichte 1,44 Mio. €, nachdem im Vorjahr mit -10,95 Mio. € ein Verlust ausgewiesen wurde. Daraus errechnet sich im ersten Halbjahr 2008 ein Ergebnis nach Steuern von 0,86 Mio. € (Vorjahr: -10,69 Mio. €) sowie ein Ergebnis je Aktie von 6 Cent (Vorjahr: -70 Cent). Der hohe Konzernsteuersatz von rund 40% ist in erster Linie auf den italienischen IRAP zurückzuführen, der eine Steuer auf Personalkosten darstellt und personalintensive Unternehmen benachteiligt.

Positives Nettoergebnis nach hohem Verlust in 2007

Ertragslage im zweiten Quartal

Erfreuliche Umsatzentwicklung zeigt den Erfolg der umgesetzten Maßnahmen

Das zweite Quartal 2008 zählt im Hinblick auf die Ergebnisentwicklung zu den besten in der Unternehmensgeschichte und ist ein Beweis für die konsequente Neuausrichtung des Konzerns sowie den Erfolg der Kosteneinsparungen. Der Konzern-Umsatz ist um 11% auf 26,93 Mio. € gestiegen, wovon 1,47 Mio. € von SolveDirect erwirtschaftet wurden. Zweistelliges Umsatzwachstum verzeichneten die Regionen Zentral-Osteuropa mit +31% auf 4,07 Mio. €, Süd-Westeuropa mit +10% auf 7,61 Mio. € und Nordeuropa mit +24% auf 2,94 Mio. €. Deutschland konnte die Erlöse um 5% auf 12,31 Mio. € steigern. Erfreulich war die Umsatzentwicklung bei SolveDirect, die einige Neukunden gewinnen konnte, nachdem das erste Quartal sehr enttäuschend verlaufen war.

Sehr gute Ergebnisentwicklung im 2. Quartal

Auf EBITDA-Basis konnte der BRAIN FORCE Konzern im zweiten Quartal 2,28 Mio. € erzielen, was einem Zuwachs von über 150% gegenüber dem Vorjahr (0,90 Mio. €) entspricht. In Deutschland stieg das EBITDA im Vergleich zum Restrukturierungsjahr 2007 von 0,43 auf 1,18 Mio. €, in Nordeuropa von 0,20 auf 0,42 Mio. € und in Zentral-Osteuropa von 0,16 auf 0,33 Mio. €. In Süd-Westeuropa wurde aufgrund der bereits erwähnten Restrukturierungen und Konzernverrechnungen ein EBITDA-Rückgang um 42% auf 0,56 Mio. € ausgewiesen. Auch im EBIT konnte der Konzern im zweiten Quartal deutliche Zuwächse erwirtschaften. Auf Konzernebene stieg das operative Ergebnis von -10,05 Mio. € (bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen: -0,76 Mio. €) auf 1,25 Mio. €.

Cash-flow

Positiver operativer Cash-flow durch das gestiegene Ergebnis

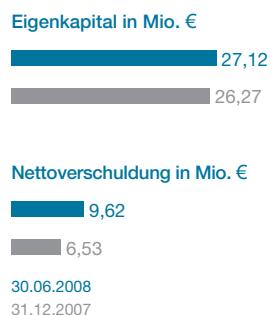
Der Cash-flow aus dem Ergebnis hat sich in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums von 0,01 auf 2,41 Mio. € signifikant verbessert. Dies ist in erster Linie auf die positive Ertragsentwicklung im Konzern zurückzuführen. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte 0,48 Mio. € nach -1,87 Mio. € im Vorjahr. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung waren neben den höheren Ergebnissen gestiegene Zahlungseingänge für noch zu erbringende Leistungen, ausgewiesen in den Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden. Negativ ausgewirkt haben sich die neue gesetzliche Abfertigungsregelung in Italien und die damit zusammenhängenden Zahlungen sowie ein höherer Forderungsstand in Deutschland und Italien.

Cash-out für variable Kaufpreisanteile aus Vorjahren bei SolveDirect und BRAIN FORCE Niederlande

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 4,04 Mio. €, wovon 2,34 Mio. € auf variable Kaufpreiszahlungen (Earn-out-Zahlungen) aus in Vorjahren getätigten Unternehmensakquisitionen für SolveDirect, Österreich, und BRAIN FORCE B.V., Niederlande, entfallen. Für Eigenentwicklungen und sonstige Investitionen wurden 1,26 Mio. € aufgewendet. Durch konzerninterne Gewinnausschüttungen konnten im zweiten Quartal die Finanzverbindlichkeiten um 0,77 Mio. € reduziert werden. Der Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode beläuft sich auf 5,11 Mio. € und hat sich gegenüber dem 30.6.2007 um 9,17 Mio. € reduziert. Der ungewöhnlich hohe Cash-Bestand des Vorjahres resultierte aus der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 10 Mio. €, das im dritten Quartal 2007 für die Bezahlung des Kaufpreises für die SolveDirect Akquisition verwendet wurde.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns betrug zum 30.6.2008 72,03 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 27,12 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum Jahresende 2007 von 35 auf 38% verbessert, was einerseits auf die gestiegenen Ergebnisse und andererseits auf die Verkürzung der Bilanz durch Rückführung von Zahlungsmitteln zur Tilgung von Schulden zurückzuführen war. Die Nettoverschuldung im Konzern lag zum Stichtag bei 9,62 Mio. € nach 6,53 Mio. € zum 31.12.2007. Der Anstieg ist durch die Bezahlung der variablen Kaufpreisanteile aus Vorperioden (Earn-out-Zahlungen) bedingt. Das Gearing (Verschuldungsgrad) im Konzern erreichte zum Stichtag 35%.



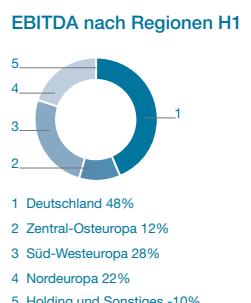
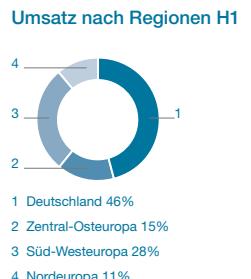
Entwicklung der Primärsegmente

BRAIN FORCE gliedert ihre Geschäftsaktivitäten in folgende Primärsegmente bzw. Regionen auf:

- ▶ Deutschland
- ▶ Zentral-Osteuropa mit Österreich, Tschechien und der Slowakei
- ▶ Süd-Westeuropa mit Italien und der Schweiz
- ▶ Nordeuropa mit den Niederlanden

Deutschland

Die Region Deutschland steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr um 5% auf 24,08 Mio. € und trägt damit 46% zum Konzerumsatz bei. Das EBITDA stieg nach den erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen von 0,41 Mio. € im letzten Jahr auf 1,89 Mio. €. Noch deutlicher sichtbar wird die gute Geschäftsentwicklung im EBIT, wo die Region 1,08 Mio. € erzielte nach -7,91 Mio. € im Vorjahr, als 6,71 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen werden mussten.



Für die verbesserte Performance in Deutschland waren langjährige Kundenbeziehungen und eine gesteigerte Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen verantwortlich. So konnten wir im Professional Services Bereich die Anzahl unserer IT-Consultants bei einem großen Mobilfunkanbieter weiter ausbauen. Zum Halbjahr hatte unsere Münchener Gesellschaft in Summe 119 IT-Consultants bei Kunden im Einsatz, nachdem sie mit 106 produktiven Mitarbeitern ins Jahr gestartet war. BRAIN FORCE Frankfurt hat im zweiten Quartal den Roll-out von Hardware-Komponenten für eine der weltweit größten Fluglinien gestartet. Mit diesem Projekt wird die Gesellschaft auch im dritten Quartal intensiv beschäftigt sein.

Der Bereich Business Solutions verzeichnete sowohl im Neukunden- als auch im Bestandskundengeschäft eine Reihe von Erfolgen. So konnten wir zwei weitere Versicherungen als Kunden gewinnen, die auf die Dienstleistungsexpertise von BRAIN FORCE und unser spezielles Know-how in dieser Branche vertrauen. Zusätzlich hat ein langjähriger Kunde im Bankensektor seine intensive Zusammenarbeit mit BRAIN FORCE fortgeführt.

Gesteigerte Nachfrage nach BRAIN FORCE Produkten und Dienstleistungen

Zur Nutzung von Synergien haben wir uns entschlossen, die beiden deutschen Gesellschaften in München und Frankfurt bis Ende August zu fusionieren, um eine noch engere Zusammenarbeit herbeizuführen und die Kostenstruktur weiter zu optimieren.

Fusion der deutschen Gesellschaften zur Nutzung von Synergien

Deutliche EBITDA-Steigerung in Österreich und Tschechien

Zentral-Osteuropa

In der Region Zentral-Osteuropa ist der Umsatz um 27% auf 7,73 Mio. € gewachsen. 2,59 Mio. € wurden von SolveDirect erwirtschaftet. Das EBITDA stieg um 84% auf 0,46 Mio. €, während das EBIT im ersten Halbjahr bei -0,07 Mio. € nahezu unverändert war und leicht negativ ausfiel. Dafür ist vor allem das schwache erste Quartal bei SolveDirect sowie die hohen Abschreibungen von 0,44 Mio. € aus der Kaufpreisallokation für die Akquisition im letzten Jahr verantwortlich. Im ersten Halbjahr 2007 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,13 Mio. € in diesem Segment vorgenommen.

SolveDirect und Payroll Services zeigen Aufwärtstrend

Im zweiten Quartal konnten im Geschäftsbereich Business Solutions für die Produkte und Lösungen von SolveDirect (Service-Management) eine Reihe von Neukunden gewonnen und verschobene Aufträge aus dem ersten Quartal realisiert werden. Zudem wurden bei einigen Bestandskunden größere Projekte umgesetzt. Erfreulich haben sich im ersten Halbjahr auch unsere Payroll Services (RZ-Lohn) entwickelt. Aufgrund der Verlusstsituation im Vorjahr wurden massive Kosteneinsparungen vorgenommen, was im ersten Halbjahr 2008 zu positiven Ergebnisbeiträgen dieses Geschäftsfeldes geführt hat.

Deutliche Verbesserung des Professional Services Geschäft im 2. Quartal

Auch der Professional Services Bereich zeigt seit Jahresbeginn einen kontinuierlichen Aufwärtstrend und hatte per Ende Juni 110 IT-Consultants bei Kunden im Einsatz, nachdem zu Jahresbeginn 104 Mitarbeiter produktiv waren. Zusätzlich wirken sich die durchgeführten Kosteneinsparungen positiv aus, was bei nahezu unveränderten Umsätzen zu einem deutlichen Ergebnisaufschwung im zweiten Quartal geführt hat.

EBIT trotz weiterer Restrukturierung in Italien leicht über dem Vorjahr

Süd-Westeuropa

Die Region Süd-Westeuropa erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von 14,60 Mio. € und damit ein Plus von 3% zum Vorjahr. Das EBITDA beläuft sich auf 1,11 Mio. € (Vorjahr: 1,61 Mio. €) und das EBIT auf 0,79 Mio. € (Vorjahr: 0,72 Mio. €). Der Rückgang im EBITDA resultiert aus Restrukturierungen im Bereich Technology & Infrastructure in Italien sowie höheren Konzernverrechnungen. Das EBIT lag leicht über dem Vorjahreswert, nachdem im ersten Halbjahr 2007 außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,38 Mio. € verbucht wurden.

Anerkanntes Know-how von BRAIN FORCE Italien im Microsoft-Umfeld

Die Wirtschaft in Italien zeigt deutliche Anzeichen einer Abschwächung. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen hat sich unsere italienische Gesellschaft gut entwickelt. Insbesondere im Business Solutions Bereich konnten signifikante Zuwächse bei ERP-Lösungen, vor allem mit Microsoft Dynamics AX erzielt werden. Bei diesem Produkt verfügt BRAIN FORCE Italien über anerkanntes Know-how für das metallverarbeitende Gewerbe. Viel Potenzial sehen wir auch im Geschäftsfeld CPM/BI (Corporate Performance Management / Business Intelligence), wo jedoch wie bei Dynamics die beschränkte Verfügbarkeit geeigneter personeller Ressourcen ein stärkeres Wachstum behindert.

Im Bereich Technology & Infrastructure wurden zu Jahresbeginn tiefgreifende organisatorische Veränderungen vorgenommen und die zweite Management-Ebene gestärkt. Nach einem schwachen ersten Quartal beginnen diese Maßnahmen zu greifen und das Geschäft hat sich im zweiten Quartal unter anderem durch den Ausbau von Beziehungen im Großkundenbereich (Large Accounts) stabilisiert. Die Projekt-Pipeline zeigt sich stark verbessert und die personelle Verstärkung im Management zur optimierten Pre-Sales- und Projektabwicklung sollte sich in Zukunft positiv auswirken.

Restrukturierungen bei Technology & Infrastructure beginnen zu greifen

Den Markt in der Schweiz bearbeiten wir analog unserer Competence Center Strategie im Bereich Business Solutions (ERP-Lösungen von Microsoft Dynamics) durch die Tochtergesellschaft in Italien und im Technology & Infrastructure Segment (Software Packaging und Distribution) durch BRAIN FORCE Niederlande.

Schweiz wird von Italien und den Niederlanden aus bearbeitet

Nordeuropa

Die Region Nordeuropa hat den Umsatz um 26% auf 5,86 Mio. € und das EBITDA um 45% auf 0,84 Mio. € erhöht. Das EBIT konnte nach den außerplanmäßigen Abschreibungen (2,07 Mio. €) im Vorjahr von -1,90 auf +0,49 Mio. € ebenfalls stark verbessert werden.

Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum in den Niederlanden

Die niederländische Gesellschaft hat ihre hervorragende Position im Öffentlichen Sektor erneut unter Beweis gestellt und zwei Stadtverwaltungen sowie eine Hochschule als Kunden gewonnen. Zudem wurden wichtige Projekte im medizinischen Umfeld realisiert, wo BRAIN FORCE Infrastructure Framework zum Einsatz kam. Die deutlich höheren Umsätze bei unseren IT Services in den Niederlanden, vor allem im öffentlichen Bereich, tragen wesentlich zum Ergebniswachstum bei. Dies ist insbesondere erfreulich als durch die nur langsam anlaufende VISTA-Migration das Lizenzgeschäft deutlich unter den Erwartungen bleibt.

Ausbau des Service-Geschäfts kompensiert die schwächeren Lizenzumsätze

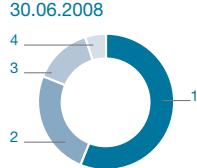
Holding und Sonstiges

Im Bereich Holding und Sonstiges haben sich das EBITDA von -1,55 auf -0,40 Mio. € und das EBIT von -1,59 auf -0,43 Mio. € trotz ungeplanter Kosten im Zuge des Übernahmeangebots durch die BF Informationstechnologie-Beteiligungsgesellschaft m.b.H. stark verbessert. Dies war vor allem auf die erstmalige Verrechnung von Markenlizenzkosten der Holding an die operativen Einheiten sowie eine Reihe von Kosteneinsparungen zurückzuführen.

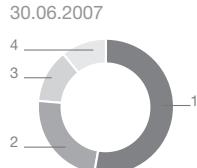
Ergebnisverbesserung auf Holdingebene

Auftragslage

Auftragslage nach Regionen



1 Deutschland 16,90 Mio.
2 Zentral-Osteuropa 7,48 Mio.
3 Süd-Westeuropa 4,15 Mio.
4 Nordeuropa 1,46 Mio.



1 Deutschland 13,91 Mio.
2 Zentral-Osteuropa 6,29 Mio.
3 Süd-Westeuropa 3,33 Mio.
4 Nordeuropa 2,82 Mio.

Auftragslage

Der Auftragsbestand betrug zum 30.06.2008 auf Konzernebene 29,99 Mio. € und liegt damit um erfreuliche 14% über dem Vorjahresniveau von 26,35 Mio. €.

Der Auftragsstand teilt sich auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Die Region Deutschland hält bei einem Auftragsbestand von 16,90 Mio. € (30.06.2007: 13,91 Mio. €).
- ▶ Die Region Zentral-Osteuropa verfügt über einen Auftragsbestand von 7,48 Mio. € (30.06.2007: 6,29 Mio. €).
- ▶ Die Region Süd-Westeuropa hält einen Auftragsstand von 4,15 Mio. € (30.06.2007: 3,33 Mio. €).
- ▶ Die Region Nordeuropa zählt einen Auftragsbestand von 1,46 Mio. € (30.06.2007: 2,82 Mio. €).

Der Rückgang im Auftragsbestand in Nordeuropa liegt darin begründet, dass BRAIN FORCE Niederlande im ersten Halbjahr 2007 einen Großauftrag im öffentlichen Bereich erhalten hatte, an dessen Verlängerung bis zum Halbjahr 2008 – mit guten Erfolgsaussichten – noch gearbeitet wurde. So wurden im Juli 2008 bereits Leistungen für diesen Kunden erbracht, obwohl die offizielle Auftragerteilung noch ausständig war.

Forschung & Entwicklung

Neue Software-Lösung zur optimalen Beratung bei der Altersvorsorge

BRAIN FORCE hat im Zuge des neuen Eigenheimrentengesetzes in Deutschland eine Software-Lösung für Finanzdienstleister auf den Markt gebracht, die die Beratungsgespräche zur Altersvorsorge deutlich vereinfacht. Mit der Lösung *BRAIN FORCE Wohnriester* können Finanzdienstleister ihren Kunden jetzt aufzeigen, wie sie ihren Riestervertrag (ein staatliches Förderprogramm zur Rentenversorgung) für den Erwerb oder Bau von selbst genutzten Immobilien verwenden können.

Erweiterung des Infrastructure Framework und Vorbereitung für neuen Release

Zudem wurde im Bereich Technology & Infrastructure das *BRAIN FORCE Infrastructure Framework* mit einem Management- und Security-Modul erweitert sowie wichtige Vorleistungen für das Release *BRAIN FORCE Desktop Manager 2.2* im Bereich Softgrid Support getätig. Damit lassen sich in Unternehmen Server und PCs noch besser steuern und überwachen. Der Softgrid Support erleichtert die Administration von Konfiguration, Anwendungen und Nutzerprofilen von einem zentralen Server auf einzelne PCs und reduziert den Aufwand für die Verwaltung der IT-Infrastruktur innerhalb eines Unternehmens erheblich. Das neue Release ist im vierten Quartal geplant.

SolveDirect hat das Produkt *SD.cube ML* (ML steht für Multi Level) den neuen Anforderungen des Marktes angepasst. Der *SD.cube ML* ermöglicht einen standardisierten und automatisierten Serviceprozess zwischen mehreren Teilnehmern (Service Customer und Service Provider) und schafft so einen transparenten Serviceprozess. Ein wichtiger Baustein des *SD.cube ML* zur effizienten Steuerung des Service-Managements im Unternehmen bildet dabei das *SD.cockpit*. Es liefert einen Überblick über die wichtigsten IT Service-Management Kennzahlen, womit die Qualität der IT Services verbessert und Entscheidungen durch „real-time monitoring“ optimiert werden können.

Optimierung von Service-Management-Prozessen durch SolveDirect-Lösungen

Human Resources

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 30.6.2008 auf insgesamt 834 angestellte Mitarbeiter und blieb damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (837). Zusätzlich waren 280 freie Mitarbeiter beschäftigt und damit um 61 weniger als ein Jahr zuvor. Während die Akquisition der SolveDirect für einen Mitarbeiterzuwachs sorgte, führten die umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen zu Abgängen. Somit waren in Summe zum Stichtag 1.114 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig, ein Rückgang um 5% zum Vorjahr.

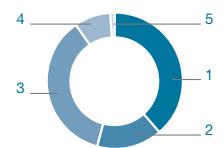
Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

- ▶ Deutschland: 432 (Vorjahr: 465 | Vdg.: -7%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 173 (Vorjahr: 161 | Vdg.: +7%)
- ▶ Süd-Westeuropa : 402 (Vorjahr: 442 | Vdg.: -9%)
- ▶ Nordeuropa: 97 (Vorjahr: 98 | Vdg.: -1%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 10 (Vorjahr: 12 | Vdg.: -17%)

Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2008 840 angestellte (Vorjahr: 831) und 270 freie (Vorjahr: 321) Mitarbeiter für den BRAIN FORCE Konzern tätig. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter ist damit um 4% auf 1.110 zurückgegangen.

Mitarbeiter nach Regionen

30.06.2008



1 Deutschland 432

2 Zentral-Osteuropa 173

3 Süd-Westeuropa 402

4 Nordeuropa 97

5 Holding und Sonstiges 10

30.06.2007



1 Deutschland 465

2 Zentral-Osteuropa 161

3 Süd-Westeuropa 442

4 Nordeuropa 98

5 Holding und Sonstiges 12

Quartalsbericht nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR | 4-6/2008 | 4-6/2007 | 1-6/2008 | 1-6/2007 |
|--|------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse | 26.929.155 | 24.188.806 | 52.263.460 | 47.749.651 |
| Herstellungskosten | -19.812.198 | -21.064.107 | -38.673.987 | -39.496.900 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 7.116.957 | 3.124.699 | 13.589.473 | 8.252.751 |
| Vertriebskosten | -3.128.806 | -2.863.294 | -5.950.012 | -5.470.997 |
| Verwaltungskosten | -2.812.120 | -3.345.670 | -5.657.615 | -6.401.361 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -77.450 | -208.111 | -364.385 | -511.224 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 155.526 | 199.704 | 245.741 | 346.531 |
| Firmenwertabschreibung | 0 | -6.959.810 | 0 | -6.959.810 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) | 1.254.107 | -10.052.482 | 1.863.202 | -10.744.110 |
| Finanzerträge | 18.731 | 235.403 | 166.444 | 403.323 |
| Finanzaufwendungen | -274.019 | -371.445 | -593.495 | -587.817 |
| Finanzergebnis | -255.288 | -136.042 | -427.051 | -184.494 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 0 | -19.939 | 0 | -18.628 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 998.819 | -10.208.463 | 1.436.151 | -10.947.232 |
| Ertragsteuern | -302.412 | 691.810 | -580.615 | 255.635 |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 696.407 | -9.516.653 | 855.536 | -10.691.597 |
| Ergebnis je Aktie | 0,05 | -0,62 | 0,06 | -0,70 |

| Kennzahlen nach geografischen Segmenten 1-6/2008 in EUR | Deutschland | Zentral-Osteuropa | Süd-West-europa | Nordeuropa | Holding und Sonstiges | BRAIN FORCE Gruppe |
|---|-------------|-------------------|-----------------|------------|-----------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse (konsolidiert) | 24.076.043 | 7.727.558 | 14.598.953 | 5.860.906 | 0 | 52.263.460 |
| EBITDA | 1.891.767 | 455.588 | 1.111.278 | 836.509 | -397.848 | 3.897.294 |
| Abschreibungen | -806.997 | -525.171 | -319.379 | -346.648 | -35.897 | -2.034.092 |
| EBIT | 1.084.770 | -69.583 | 791.899 | 489.861 | -433.745 | 1.863.202 |
| Gesamteinvestitionen | 411.314 | 50.163 | 483.859 | 292.910 | 25.099 | 1.263.345 |
| Vermögenswerte | 20.099.411 | 18.581.451 | 20.506.177 | 9.249.725 | 3.593.351 | 72.030.115 |
| Schulden | 7.965.176 | 4.251.551 | 14.534.248 | 1.872.977 | 16.290.906 | 44.914.858 |

| Kennzahlen nach geografischen Segmenten 1-6/2007 in EUR | Deutschland | Zentral-Osteuropa | Süd-West-europa | Nordeuropa | Holding und Sonstiges | BRAIN FORCE Gruppe |
|---|-------------|-------------------|-----------------|------------|-----------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse (konsolidiert) | 22.841.494 | 6.080.334 | 14.190.249 | 4.637.574 | 0 | 47.749.651 |
| EBITDA | 412.015 | 251.155 | 1.605.135 | 579.454 | -1.551.729 | 1.296.030 |
| Abschreibungen | -8.323.535 | -314.196 | -885.395 | -2.481.033 | -35.981 | -12.040.140 |
| EBIT | -7.911.520 | -63.041 | 719.740 | -1.901.579 | -1.587.710 | -10.744.110 |
| Gesamteinvestitionen | 1.041.201 | 21.818 | 252.925 | 384.878 | 26.569 | 1.727.391 |
| Vermögenswerte | 23.521.698 | 3.734.077 | 19.286.180 | 9.331.390 | 16.836.131 | 72.709.476 |
| Schulden | 7.355.403 | 2.342.405 | 12.445.576 | 2.268.604 | 14.836.416 | 39.248.404 |

| Konzernbilanz in EUR | | 30.6.2008 | 31.12.2007 |
|---|--|-------------------|-------------------|
| AKTIVA | | | |
| Sachanlagen | | 2.315.367 | 2.328.060 |
| Firmenwerte | | 15.861.876 | 15.861.876 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | | 12.299.323 | 13.065.054 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | | 11.466 | 11.466 |
| Finanzanlagen | | 179.089 | 179.781 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 708.751 | 750.911 |
| Aktive latente Steuern | | 2.480.566 | 2.628.433 |
| Langfristige Vermögenswerte | | 33.856.438 | 34.825.581 |
| Vorräte | | 372.720 | 268.534 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 30.328.043 | 28.168.703 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | 1.898.364 | 1.638.649 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | 467.427 | 0 |
| Zahlungsmittel | | 5.107.123 | 9.440.943 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | 38.173.677 | 39.516.829 |
| Summe Aktiva | | 72.030.115 | 74.342.410 |
| PASSIVA | | | |
| Grundkapital | | 15.386.742 | 15.386.742 |
| Rücklagen | | 15.254.802 | 15.260.503 |
| Angesammelte Ergebnisse | | -3.526.287 | -4.381.823 |
| Eigenkapital | | 27.115.257 | 26.265.422 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 11.150.306 | 11.308.022 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 127.676 | 73.605 |
| Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen | | 2.466.785 | 2.559.369 |
| Sonstige Rückstellungen | | 45.231 | 1.603.503 |
| Passive latente Steuern | | 2.346.083 | 2.561.714 |
| Langfristige Schulden | | 16.136.081 | 18.106.213 |
| Finanzverbindlichkeiten | | 4.047.668 | 4.664.467 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 9.095.322 | 9.780.848 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 13.459.344 | 12.206.583 |
| Steuerrückstellungen | | 431.443 | 762.239 |
| Sonstige Rückstellungen | | 1.745.000 | 2.556.638 |
| Kurzfristige Schulden | | 28.778.777 | 29.970.775 |
| Summe Passiva | | 72.030.115 | 74.342.410 |

| Entwicklung des Eigenkapitals in EUR | Grundkapital | Kapitalrücklagen | sonstige Rücklagen | angesammelte Ergebnisse | Gesamt |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------------|-------------------|
| Stand 1.1.2008 | 15.386.742 | 15.536.020 | -275.517 | -4.381.823 | 26.265.422 |
| Marktbewertung von Wertpapieren | 0 | 0 | -691 | | -691 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 0 | 0 | -5.010 | | -5.010 |
| Periodenergebnis | 0 | 0 | 0 | 855.536 | 855.536 |
| Stand 30.6.2008 | 15.386.742 | 15.536.020 | -281.218 | -3.526.287 | 27.115.257 |

| Cash-flow Statement in EUR | 1-6/2008 | 1-6/2007 |
|--|-------------------|-------------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 1.436.151 | -10.947.232 |
| Abschreibungen | 2.034.092 | 12.040.140 |
| Finanzergebnis | 427.051 | 184.494 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 0 | 18.628 |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 3.023 | -7.859 |
| Veränderung langfristiger Rückstellungen | -173.741 | -615.861 |
| Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen | -348.072 | 24.844 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -968.727 | -691.464 |
| Cash-flow aus dem Ergebnis | 2.409.777 | 5.690 |
| | | |
| Veränderungen Vorräte | -104.186 | -108.331 |
| Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -2.159.340 | -1.782.786 |
| Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -685.526 | -17.764 |
| Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden | 1.048.016 | 55.494 |
| Differenzen aus der Währungsumrechnung | -29.473 | -24.237 |
| Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit | 479.268 | -1.871.934 |
| | | |
| Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen | -2.341.599 | -1.309.956 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte | -1.263.345 | -1.727.391 |
| Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte | -446.795 | -638.500 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten | 13.166 | 41.424 |
| Cash-flow aus Investitionstätigkeit | -4.038.573 | -3.634.423 |
| | | |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 1.005.356 | 10.544.371 |
| Tilgung von Finanzverbindlichkeiten | -1.779.871 | -509.332 |
| Gezahlte Dividende | 0 | -1.505.546 |
| Kapitalerhöhung | 0 | 0 |
| Erwerb eigener Aktien | 0 | -1.950.324 |
| Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit | -774.515 | 6.579.169 |
| | | |
| Veränderung der Zahlungsmittel | -4.333.820 | 1.072.812 |
| | | |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode | 9.440.943 | 13.203.924 |
| Veränderung des Zahlungsmittelbestandes | -4.333.820 | 1.072.812 |
| Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode | 5.107.123 | 14.276.736 |

Erläuterungen zum Quartalsbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2008 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 31.12.2007 werden unverändert angewandt. Die Gliederungen der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung des Eigenkapitals entsprechen jenen im Jahresabschluss. Die Darstellung des Cash-flow Statements wurde ab 2008 dahingehend geändert, dass nunmehr im Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit eine Überleitung auf den Cash-flow aus dem Ergebnis enthalten ist. Weiters werden die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gesondert dargestellt. Die Veränderungen der sonstigen Forderungen, der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Rückstellungen sind in der Position „Veränderungen übriger Vermögenswerte und Schulden“ enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2007 unverändert.

Im Vergleichszeitraum 1.1.2007 bis 30.6.2007 war die SolveDirect.com Internet-Service GmbH im Konsolidierungskreis nicht enthalten. Die Gesellschaft wurde mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6.7.2007 erworben und im Geschäftsjahr 2007 mit der BRAIN FORCE Software GmbH, Wien, verschmolzen. Nicht mehr im Konzernabschluss enthalten sind die mit 31.12.2007 endkonsolidierten Gesellschaften, BRAIN FORCE Software Ltd., Cambridge, Großbritannien und BRAIN FORCE Inc., New York, USA.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises erhöhten für den Zeitraum 1.1.2008 bis 30.6.2008 den Umsatz mit 2.593 TEUR und das EBITDA mit 243 TEUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 9% auf 52.263 TEUR gestiegen, wovon 2.593 TEUR auf die Akquisition von SolveDirect zurückzuführen waren. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg von 1.296 auf 3.897 TEUR. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte im 1. Halbjahr 2008 1.863 TEUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug das EBIT -10.744 TEUR. Darin waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 9.290 TEUR enthalten. Operativ, ohne Berücksichtigung der außerplanmäßigen Abschreibungen, erhöhte sich das EBIT im Vorjahresvergleich somit um 3.317 TEUR.

Erläuterungen zur sekundären Segmentberichterstattung

Aufgrund der Reorganisation des Vertriebs und des Produktportfolios werden ab dem Geschäftsjahr 2008 einzelne Kundengruppen und die damit verbundenen Dienstleistungen den Geschäftsfeldern in geänderter Form zugeordnet. Die Vorjahreswerte der Berichterstattung nach Geschäftsfeldern wurden entsprechend angepasst.

| Kennzahlen nach Geschäftsfeldern 1-6/2008 in EUR | Professional Services | Business Solutions | Technology & Infrastructure | Holding und Sonstiges | BRAIN FORCE Gruppe |
|---|--------------------------|-----------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse (konsolidiert) | 15.362.934 | 19.752.034 | 17.148.492 | 0 | 52.263.460 |
| Vermögenswerte | 14.581.063 | 27.503.444 | 26.352.257 | 3.593.351 | 72.030.115 |
| Investitionen | 67.395 | 579.342 | 591.509 | 25.099 | 1.263.345 |

| Kennzahlen nach Geschäftsfeldern 1-6/2007 in EUR | Professional Services | Business Solutions | Technology & Infrastructure | Holding und Sonstiges | BRAIN FORCE Gruppe |
|---|--------------------------|-----------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse (konsolidiert) | 15.165.565 | 16.689.071 | 15.895.015 | 0 | 47.749.651 |
| Vermögenswerte | 16.185.445 | 19.965.687 | 19.722.213 | 16.836.131 | 72.709.476 |
| Investitionen | 349.837 | 461.348 | 889.637 | 26.569 | 1.727.391 |

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis lag im 1. Halbjahr 2008 bei 2.410 TEUR und damit um 2.404 TEUR über dem Vorjahreswert. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -1.872 auf +479 TEUR, was vor allem auf das deutlich höhere Ergebnis sowie gestiegene Zahlungseingänge für zukünftig zu erbringende Leistungen (ausgewiesen in den Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden) zurückzuführen war. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit betrug 4.039 TEUR wovon 2.342 TEUR auf variable Kaufpreiszahlungen (Earn-out-Zahlungen) aus in Vorjahren getätigten Unternehmensakquisitionen entfallen. Für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte wurden 1.263 TEUR aufgewendet, für kurzfristige Veranlagungen in Wertpapiere ergab sich ein Zahlungsmittelabfluss von 447 TEUR.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 47% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 33.856 TEUR. Die Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte erreichten im abgelaufenen Quartal 1.263 TEUR, davon entfallen 802 TEUR auf Produktentwicklungskosten.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug zum 30.6.2008 53%. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2007 um 8% auf 30.328 TEUR. Die Erhöhung ist auf den unterjährig höheren Anteil an Forderungen aus noch nicht abgerechneten, laufenden Projekten zurückzuführen. Das Working Capital erreichte zum Stichtag 7.868 TEUR und stieg somit im Vergleich zum 31.12.2007 um 3.098 TEUR, vorwiegend aufgrund des höheren Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Abweichend zur Darstellung im Jahresabschluss 31.12.2007 beinhaltet das Working Capital ab 2008 keine Zahlungsmittel und keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag 5.107 TEUR. Inklusive der finanziellen Vermögenswerte erreichten die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel 5.575 TEUR. Die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum 31.12.2007 um 3.091 TEUR auf 9.623 TEUR. Der Anstieg der Nettoverschuldung ist im Wesentlichen auf Kaufpreiszahlungen für die in den Vorjahren getätigten Akquisitionen (Earn-out-Zahlungen) zurückzuführen. Das Eigenkapital nach IFRS lag zum Stichtag bei 27.115 TEUR, was eine Eigenkapitalquote von 38% ergibt.

Zum 30.6.2008 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 EUR.

Sonstige Angaben

Seit 1.4.2008 ist Thomas Melzer als Finanzvorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG tätig.

Am 28.5.2008 fand die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. Als Tagesordnungspunkt wurden unter anderem Veränderungen im Aufsichtsrat behandelt und folgende Personen als neue Mitglieder des Aufsichtsrates gewählt: Stefan Pierer, Josef Blazicek, Michael Hofer und Friedrich Roithner. Das Aufsichtsratsmandat von Wolfgang Hickel wurde verlängert. Mit 27.5.2008 traten Christian Schamburek und Christian Wolff als Mitglieder des Aufsichtsrates zurück.

Im 1. Halbjahr 2008 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen durchgeführt.

Erklärung des Vorstands gemäß § 87 (1) Börsengesetz

Hiermit erklärt der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG nach bestem Wissen, dass der ungeprüfte, im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 30.6.2008 vermittelt. Weiters stellt der Halbjahreslagebericht nach unserem besten Wissen wichtige Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihre Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss sowie die aus heutiger Sicht wesentlichen Risiken der voraussichtlichen Entwicklung in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres so dar, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird.

Wien, 28. August 2008

Der Vorstand


Günter Pridt
Chief Executive Officer


Thomas Melzer
Chief Financial Officer

Finanzkalender

| Datum | Event |
|-------------------|--|
| 29. August 2008 | Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2008 und Pressekonferenz |
| 12. November 2008 | Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse zum 3. Quartal sowie Guidance für die Jahre 2008 und 2009; Teilnahme am Eigenkapitalforum in Frankfurt |
| 28. November 2008 | Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2008 |
| 10. Februar 2009 | Veröffentlichung vorläufige Ergebnisse 2008 |
| 27. März 2009 | Veröffentlichung Jahresabschluss 2008 und Bilanz-Pressekonferenz |
| 12. Mai 2009 | Veröffentlichung Bericht zum 1. Quartal 2009 |
| 14. Mai 2009 | 11. o. Hauptversammlung |
| 18. Mai 2009 | Ex-Tag für Dividende 2008 |
| 19. Mai 2009 | 1. Auszahlungstag für Dividende 2008 |
| 14. August 2009 | Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2009 |
| 10. November 2009 | Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2009 |

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

| | |
|--------------------|--|
| Investor Relations | Thomas Melzer, CFO |
| Telefon: | +43 1 263 09 09 12 |
| E-Mail: | investorrelations@brainforce.com |
| Internet: | www.brainforce.com |
| Wiener Börse: | BFC |
| Reuters: | BFC.VI |
| Bloomberg: | BFC AV |
| Datastream: | O:BFS |
| ISIN: | AT0000820659 |



BRAIN FORCE HOLDING AG
IZD Tower
Wagramer Straße 19
1220 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com